



öffentlich

Betreff:
Sporthallennutzung

Erstellungsdatum 01.03.2005

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion SPD

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
02.03.2005	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Durch den zuständigen Fachbereich der Stadtverwaltung ist zu veranlassen, dass den beiden Sportvereinen, die derzeit die Kellerräume der Schwimmhalle Am Brauhausberg in Potsdam nutzen, vor dem Abriss der alten Schwimmhalle adäquate Trainingsstätten zugewiesen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im November 2005 über den Sachstand zu informieren.

Gez.: Andreas Mühlberg
SPD-Fraktion

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Athletikclub Potsdam e.V. (Gewichtheben) und der Sanssouci-Gym e.V. Potsdam (Kraftsport/Fitness) sind seit der Eröffnung der Schwimmhalle Am Brauhausberg Nutzer der für ihre Bedürfnisse ausgebauten Kellerräume sowie der Sanitärräume im Erdgeschoss der Schwimmhalle. Beide Vereine haben gültige Nutzungsverträge.

Im Rahmen der Informationsveranstaltung des zuständigen Fachbereiches der Stadtverwaltung am 18.02.2005 wurde mitgeteilt, dass im neuen Freizeitbad keine Trainingsmöglichkeiten für diese beiden Vereine vorgesehen sind und die jetzigen Trainingsräume im Rahmen der Baufreimachung ab Mitte 2006 beseitigt werden.

Die Sportstadt Potsdam steht in der Pflicht, die 200 Mitglieder dieser beiden Vereine dabei zu unterstützen, adäquaten Ersatz für den Verlust ihrer Trainingsstätten zu finden.